

Verkehrskollaps, neue Straße oder alles machbar?

Gewerbegebiet Ost II:
Das sind die Ergebnisse der Verkehrsanalyse rund um die Robert-Bosch-Straße

Gehrden. Die Verkehrsplanung für das Gewerbegebiet Ost II in Gehrden geht in die nächste Runde. Die Stadtplaner der Firma „PGT Umwelt und Verkehr“ haben dafür eine umfassende Analyse erstellt. Zentrale Fragen der Untersuchung: Braucht es für die gewerbliche Entwicklung im Plangebiet eine zusätzliche Anbindung an die Regionsstraße? Oder kann der Verkehr über die Robert-Bosch-Straße weiterlaufen? Im Bauausschuss der Stadt Gehrden hat PGT-Geschäftsführer und Diplom-Ingenieur Heinz Mazur vor wenigen Tagen die Ergebnisse vorgestellt – und eine Prognose für die weitere Entwicklung des Gewerbegebiets abgegeben.

Für die Analyse wurden drei Knotenpunkte untersucht: die Kreuzungen Kreisstraße/Ronnenberger Straße, die abknickende Vorfahrtsstraße Ronnenberger Straße/Robert-Bosch-Straße und die geplante Zufahrt des Gewerbegebiets Robert-Bosch-Straße/Heinz-Goebel-Straße.

Die Ergebnisse: Innerhalb von 24 Stunden fahren etwa 12.000 Autos östlich und 10.500 westlich über die K231. Davon biegen 5.500 Fahrzeuge in die Ronnenberger Straße ab. Etwa 2.600 fahren weiter über die Robert-Bosch-Straße. 800 Autos biegen dann in die Heinz-Goebel-Straße ab. „Das größte Verkehrsaufkommen entsteht durch die

Tanzschule“, erklärt Mazur. Zudem fahren innerhalb eines Tages 750 Lastwagen über die Kreisstraße, 150 davon biegen in die Ronnenberger Straße ab. Etwa 100 fahren dann in die Robert-Bosch-Straße. Das entspricht nur knapp vier Prozent des Gesamtverkehrs.

„Insgesamt sind die Verkehrsmengen moderat. Außer bei der Einmündung an die Regionsstraße“, erklärt Mazur. Die Untersuchung der Verkehrsströme zeigt: Rund 3.000 Fahrten gehen täglich Richtung Osten, also in Richtung Weetzen. Nur etwa 1000 Autos fahren Richtung Westen. Bei der Verteilung über den Tag gesehen, entsteht dort ein „typisches Bild“, sagt Mazur. Mit einer Morgen- und einer Nachmittagspitze. Außerdem fahren rund 80 Radfahrer täglich durch die Robert-Bosch-Straße. „Das ist also nicht das Thema“, so der PGT-Geschäftsführer.

Mazur rechnet mit etwa 50 Arbeitskräften pro geplantem Hektar Nettobauland. Bei kalkulierten 4,2 Hektar ergibt das etwa 210 Mitarbeiter, die täglich in das Gewerbegebiet fahren würden. Das sei jedoch auch abhängig von der Branche. Pro Mitarbeiter wurde mit 2,2 Fahrten täglich gerechnet. Also der Hin- und Rückweg plus Versorgungs- und Geschäftsfahrten.

„Wir haben bewusst mit einem hohen Autoverkehrsanteil von 90 Prozent gerechnet, ob-



Viel befahrene Anbindung: Von der Kreisstraße 231 biegen täglich etwa 5.500 Fahrzeuge an der Ronnenberger Straße ab, um über die Robert-Koch-Straße in das Gewerbegebiet Gehrden-Ost und zu dem angrenzenden Wohngebiet zu fahren. FOTO: INGO RODRIGUEZ

wohl die Nahverkehrsverbindungen über die Ronnenberger Straße gut sind“, erklärt Mazur. Das zusätzliche Gesamtaufkommen des Gebietes beträgt also etwa 520 Kraftfahrzeuge in 24 Stunden – im Mittel weniger als eine Fahrt pro Minute und Richtung. Dazu kommen 14 Lastkraftwagen pro Hektar, bei derzeitigem Planungsstand also 71 weitere Lastwagen.

Die Verteilung weg vom Gewerbegebiet bleibt den Berechnungen zufolge gleich. 25 Prozent biegen auf die Ronnenberger Vorfahrtsstraße ab, der Rest fährt in Richtung K231. 50 Prozent davon fahren dann Richtung Bundesstraße, 25 Prozent

in Richtung Westen. „Wir nehmen an, dass das so ähnlich bleibt“, sagt Mazur.

Wielang nun die Wartezeiten, insbesondere zu Stoßzeiten, sind, ergibt sich aus einem genormten Berechnungsverfahren. Die Qualitätsstufen liegen zwischen A und F und unterscheiden sich in Berechnungen mit und ohne Ampel. „Alles im Bereich A-D ist vertretbar“, erklärt Mazur. Ohne Ampel beträgt die Wartezeit für Autos in diesem Bereich 10 (A) bis 45 (D) Sekunden. Mit Ampel verlängert sich die Wartezeit leicht und beträgt 20 Sekunden (A) bis 70 Sekunden (D). Gerechnet wurde in diesem Fall aber ohne Ampel.

Die einzig auffällige Kreuzung der Berechnung ist der Punkt Kreisstraße/Ronnenberger Straße. Diese landet aber noch im Qualitätsbereich D. „Mit den Prognoseströmen ist an der Kreisstraße Level D erreicht. Das heißt, es ist genehmigungsfähig und akzeptabel“, sagt Mazur. An den anderen Kreuzungen herrscht mit Werten im Bereich A und B eine normale Verkehrssituation.

„Für die gewerbliche Entwicklung gibt es keinen Hinderungsgrund. Die Straßen sind passend“, bilanziert Mazur abschließend. „Die zusätzlichen Verkehre erhöhen nicht die Situation für den Radverkehr oder Fußweg. Mit einer möglichen zusätzlichen Anbindung wäre die Situation nicht wesentlich entspannter.“

Die Warnung für die Zukunft

Das Ergebnis ist für Mazur aber auch Grund zur Warnung. Denn die Bewertung D betrifft die Linksabbieger aus der Ronnenberger Straße Richtung Kreisel. „Der Linksabbieger ist der, der am längsten warten muss und dann auch am ehesten einen Fehler macht.“

Eine zusätzliche Anbindung würde benötigt werden, wenn das Gewerbegebiet in Richtung Osten weiterentwickelt wird. „Dann ist die Situation an der Ronnenberger Straße unzumutbar“, sagt Mazur.

„Die Offene Pforte“ startet wieder

Sechs Gärten können im Mai und Juni besichtigt werden. Erstmals ist ein Kleingartenverein dabei.

Gehrden. Auch in diesem Jahr öffnen wieder viele Menschen in der Region ihre Gartenportale für interessierte Gartenliebhaber. Im Rahmen der „Offenen Pforte“, einer Initiative der Region und der Stadt Hannover, können bunte und liebevoll angelegte Gärten aller Art von März bis Oktober besichtigt werden. Diese sechs Gehrden Gärten sind in diesem 36. Jahr mit dabei:

30. und 31. Mai sowie 6. und 7. Juni, 11 bis 17 Uhr, Garten von Astrid und Lothar Feige, Osterstraße 38, Leveste, Telefon (0176) 23839256: Im parkähnlich angelegten Skulpturengarten erstrecken sich auf einer Fläche von 4000 Quadratmetern alter Baumbestand, Buchsbaum,

Rhododendren, zwei Teiche und zahlreiche Skulpturen. In diesem Jahr werden Arbeiten des Holzbildhauers Claus Wettermann ausgestellt.

6. Juni, 11 bis 18 Uhr, Kleingartenverein Gehrden, Stadtweg 5, Telefon Dieter Sewig (0157) 88393030: Erstmals nimmt ein Kleingartenverein mit rund 160 liebevoll gepflegten Gärten an der Aktion teil. Vom Vereinshaus aus starten an diesem Tag regelmäßig Führungen durch die Kolonie, bei denen die Anlage, freie Gärten sowie Wissenswertes rund um das Kleingartenwesen vorgestellt werden.

6. und 7. Juni, jeweils von 11 bis 18 Uhr, Garten von Elisabeth Steffens, Von-Roden-



begrüßt zum 36. Mal ihre Gäste. Auch in Gehrden gibt es in diesem Jahr wieder einige liebevoll gestaltete Gärten zu bestaunen. Foto: Maïke del Rio

Weg 5, Gehrden, Telefon (0177) 8925972: Dieser Garten wurde vor neun Jahren auf einer Fläche von rund 350 Quadratmetern angelegt. Staudenbeete, Ziersträucher und zahlreiche Rosen um-

säumen einen Teich mit Sitzplatz und Wasserspiel. Am Rand des Gartens finden sich Obststräucher und Hochbeete für Erdbeeren, Kräuter und ein wenig Gemüse.

6. und 7. Juni, jeweils von 12 bis 17 Uhr, Garten von Solveig Käbke, Veilchenweg 5, Gehrden, Telefon (0172) 5986553: Auf dem rund 900 Quadratmeter großen Grundstück gibt es eine Staudenvielfalt, einen Brunnen, einen Steingarten, Natursteinmauern und eine Wildblumenwiese. Diverse Rosen prägen das Gartenbild, darunter Rambler und Kletterrosen.

6. und 7. Juni, jeweils von 12 bis 17 Uhr, Garten von Christina und Jürgen Patzwald, Kleine

Bergstraße 9, Gehrden: Die Besucher erwartet ein ländlicher, weitläufiger Ziergarten auf 2300 Quadratmetern mit Rosen, Stauden und Sträuchern. Kräuterecke, Hochbeet, Gemüse- und Obstecke sowie ein kleines Gewächshaus machen den Garten komplett.

6. und 7. Juni, jeweils von 12 bis 17 Uhr, Nabu Erlebnispark, Ziegeleiweg 1, Gehrden, Telefon Gisela Wicke (0151) 68134845: Der Naturgarten mit 35 alten Obstbäumen, zwei Teichen, Gemüse- und Kräutergarten, Insektenhotel und Beerenobst erstreckt sich auf 400 Quadratmetern. Im Garten leben unter anderem Hühner, Gänse, Ziegen, Frösche, Molche, Vögel und Eidechsen.

KODE
SICHT - UND SONNENSCHUTZ
Jetzt neu!
Sichtschutz | Sonnenschutz | Plissees
Verdunkelung | Rollos | Verschattung
Kananher Str. 32
30855 Langenhagen
Tel.: 0511 / 76 33 77 00
info@kode-insektenschutz.de

CARL OETTINGER
GESUNDHEITSTECHNIK SEIT 1947
SANITÄR · HEIZUNG · LÜFTUNG
WASSERSCHADEN?
HEIZUNG KAPUTT?
NEUES BAD?
AUF ZU OETTINGER
5% RABATT
AUF SERVICELEISTUNGEN*

Beekestraße 54
30459 Hannover
Telefon: 0511 - 942990
Telefax: 0511 - 9429942
www.carloettinger.de
Info@carloettinger.de
* Jetzt bis zum 30. Juni 2026 5 % Rabatt mit dem Code „Wochenblatt“ auf unseren Kundendienst sichern!

BURGBERGBLICK...
... IN RUHE ONLINE LESEN!
Sie finden die aktuelle Ausgabe des
burgbergblick als ePaper unter:
epaper.burgbergblick.de

Maik OTHMER
Haustür- und Terrassendachstudio



SOMMERGARTEN
Besuchen Sie unsere exklusive Sommergartenausstellung!
Vereinbaren Sie einen Beratungstermin unter
Bäckerstraße 3A
Sarstedt-Hotteln
Fon 0 50 66 / 90 26-0
Mo bis Fr 9 - 18 Uhr
Samstags 10 - 13 Uhr
www.tischlerei-othmer.de
Folgen Sie uns auf
f i

trinkgut
Gültig vom 07.04. - 11.04.26
Jetzt bei uns punkten
PAYBACK
GM Willeke GmbH
Öffnungszeiten:
Mo-Sa 8-20 Uhr

Herrenhäuser Premium Pilsener Kasten = 30 x 0,33 l (1 l = € 1,21) zzgl. € 3,90 Pfand 11.99	Extaler Mineralwasser versch. Sorten Kasten = 12 x 1 l (1 l = € 0,37) zzgl. € 4,50 Pfand 4.44	Beck's Bier versch. Sorten Kasten = 20 x 0,5 l/24 x 0,33 l (1 l = € 1,10/1,39) zzgl. € 3,10/3,42 Pfand 10.99	Herforder Pils Kasten = 27 x 0,33 l (1 l = € 1,23) zzgl. € 3,66 Pfand 10.99	Gilde Pilsener o. Lindener Spezial Kasten = 20 x 0,5 l/24 x 0,33 l (1 l = € 1,00/1,26) zzgl. € 3,10/3,42 Pfand 9.99
Egestorfer Straße 34-36 • Barsinghausen	Sinalco Limonaden versch. Sorten Kasten = 12 x 1 l (1 l = € 0,67) zzgl. € 3,30 Pfand 7.99	Johnnie Walker Red Label 40% Vol. 0,7 l Flasche (1 l = € 15,70) 10.99	Bad Harzburger Mineralwasser versch. Sorten Kasten = 12 x 0,75 l (1 l = € 0,50) zzgl. € 3,30 Pfand 4.49	funny-frisch Chipsfrisch versch. Sorten 150 g Beutel (1 kg = € 7,40) 1.11
Chantre Weinbrand versch. Sorten 15% - 36% Vol. 0,7 l Flasche (1 l = € 8,56) 5.99	Fürst Bismarck 38% Vol. 0,7 l Flasche (1 l = € 9,99) 6.99	Söhnlein Brillant Sekt versch. Sorten 0,75 l Flasche (1 l = € 3,59) 2.69		